

Eingang: 11.10.2011, 11.55 Uhr

**A 52**

10.10.2011

Anfrage der ELF Piraten Fraktion

## ÖPP-Dienstleister Accenture: Muse der Frankfurter Museen?

In der Sommerakademie von Schirn, Städel und Liebieghaus erklärten laut einem Bericht in der FAZ vom 02.08.2011 die Unternehmensberater von Accenture den jungen Künstlerinnen und Künstlern, wie sie sich selbst verkaufen.

Das ist die gleiche Unternehmensberatung Accenture, die auf ihrer Website „Dienstleistungen für militärische Einsätze“ anbietet und ein großer Protagonist im Geschäft mit Öffentlich-Privaten Partnerschaften ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Welche Gegenleistungen haben die Firma Accenture, deren Tochterunternehmen oder deren Mitarbeiter für ihre Beratung der Künstlerinnen und Künstler erhalten?
2. Wer hat Accenture zur Sommerakademie eingeladen?
3. Welche Geschäftsbeziehungen im Rahmen welcher Projekte, in welcher Art, in welchem Projektumfang und in welchem Zeitraum pflegte und pflegt die Stadt Frankfurt mit Accenture oder ihren Tochterunternehmen? Welche Dezernate und welche Abteilungen waren daran jeweils beteiligt?

Antragsteller:

Stv. Martin Kliehm  
Stv. Herbert Förster

gez. Herbert Förster, Fraktionsvorsitzender

ELF Piraten Fraktion

1. Magistrat  
2. Wv. 14.01.2012